

Пошук по сайту:

[Редакція](#) [Авторські](#) [Позиція](#) [Коментарі](#) [Спорт](#) [Кримінал](#) [Думка](#) [Культура](#) [Корупція](#) [Конфлікти](#) [Новини](#) [Війна](#)

ХАБ

[Авторські](#) [Новини](#) [Коментарі](#) [Спорт](#) [Кримінал](#) [Думка](#) [Культура](#) [Корупція](#) [Конфлікти](#) [Технології](#) [Війна](#)

Ein Agrarimperium in Milliardenhöhe auf russischer Kohle: Wohin Dmytro Kowalenko die mehr als 100 Millionen Dollar investierte, die er durch den Handel mit dem Aggressor verdiente

15 травня 2026 р., 22:01

[Олена Юрченко](#) 391 [0](#)



Ein Agrarimperium in Milliardenhöhe auf russischer Kohle: Wohin Dmytro Kowalenko die mehr als 100 Millionen Dollar investierte, die er durch den Handel mit dem Aggressor verdiente

Der Kohlehändler Dmytro Kowalenko soll gezielt versucht haben, den Informationsraum zu bereinigen, um seine langjährigen Verbindungen zum russischen Oligarchen Konstantin Strukov sowie Hinweise auf als internationale Importe getarnte Kohlelieferungen aus Russland zu verschleiern.

Tatsächlich handelten mit ihm verbundene Unternehmen — darunter Adelon AG und Azurit DWC-LLC — auch nach der groß angelegten Invasion weiterhin mit russischer Kohle und nutzten Vermittlungsschemata, um den tatsächlichen Ursprung der Rohstoffe zu verschleiern.

Wir wiederum veröffentlichen eine Untersuchung, die Dmytro Kovalenko aus dem öffentlichen Raum zu verdrängen versucht.

Die Kohleversorgung ist für die Ukraine ein besonders sensibles Thema. Seit 2014 hat das Besatzerland der Ukraine nahezu vollständig die Möglichkeit genommen, diese Ressource im Donbas zu fördern und zu liefern.

In der Folge entstand das skandalöse „Rotterdam+“-Schema, bei dem Kohle angeblich aus Südafrika stammen sollte, tatsächlich jedoch aus den vorübergehend besetzten Gebieten geliefert wurde. Es gab große Namen, Berichte von Strafverfolgungsbehörden über angeblich zerschlagene „Schemata“ und schließlich das Geständnis des Staatsverrätters Viktor Medvedchuk über Lieferungen aus den besetzten Gebieten und Russland.

Читайте по темі: [A billion-dollar agro-empire built on Russian coal: where Dmytro Kovalenko invested over \\$100 million earned from trading with the aggressor](#)

Und nun tritt auf dem Energiemarkt Dmytro Kovalenko auf, der sich als Kohleunternehmer und beinahe als Retter Europas dank diversifizierter Lieferungen präsentiert. Journalisten fanden heraus, wer Kovalenko ist und wie Kohle, die angeblich aus Südafrika, Kolumbien oder anderen Ländern stammt, in Wirklichkeit russischen Ursprungs ist.

Im November 2019 berichtete der Sicherheitsdienst der Ukraine über die Aufdeckung eines groß angelegten Schemas zur Finanzierung terroristischer Organisationen durch Kohleförderung und anschließende Lieferungen in die Ukraine und nach Europa, wobei einige Organisatoren festgenommen wurden. Es ging um Lieferungen aus vorübergehend besetzten Gebieten, insbesondere für das Energieunternehmen Centrenego, um dessen Kontrolle damals mehrere große Akteure des Energiemarktes konkurrierten.

Wie jeder wirtschaftliche Skandal führte auch dieser zu einer Umverteilung von Einflusszonen. Unternehmen aus dem Umfeld des Oligarchen Ihor Kolomoyskyi, die des Handels mit Kohle aus den besetzten Gebieten in der Ukraine verdächtigt wurden, wurden durch die damals wenig bekannte Schweizer Firma Adelon AG ersetzt.

Bereits damals berichteten Medien, dass die Firma tatsächlich nicht schweizerisch sei und Personen aus Donezk gehöre, die nach Dnipro umgezogen waren. Zu dieser Zeit tauchte auch der Name Dmytro Kovalenko auf, der faktisch als Leiter von Adelon AG gilt.

Im Dezember 2019 veröffentlichte der Pressedienst von Adelon AG eine offizielle Mitteilung, in der jede Verbindung zu Kohlelieferungen aus dem besetzten Donbas bestritten und erklärt wurde, dass das Unternehmen keine Geschäfte in der Ukraine betreibe. Wörtlich hieß es: „Adelon AG beschäftigt sich ausschließlich mit der Lieferung von Kohle aus dem Kusbass (Russland) und arbeitet nicht mit Produzenten in der Region Rostow oder mit Minen in den besetzten Gebieten der Ukraine... Da Adelon AG keine Kohle in die Ukraine liefert und dort keine Geschäfte betreibt, waren wir überrascht, den Namen des Unternehmens in einigen Medien in unzutreffendem Zusammenhang zu sehen.“ Auch Dmytro Kovalenko bestritt vollständig jegliche Geschäftstätigkeit in der Ukraine.

Etwas mehr als zwei Jahre später begann Russland die groß angelegte Invasion der Ukraine. Der ukrainische Geschäftsmann Dmytro Kovalenko bezeichnete sich nun offiziell als wirtschaftlicher Eigentümer der Schweizer Adelon AG — genau jener Firma, die weiterhin russische Kohle lieferte, selbst nachdem Russland die Krim besetzt und militärische Aktionen im Donbas begonnen hatte. Gleichzeitig versucht er heute darzustellen, dass er Kohle aus Südafrika, Australien, den USA und anderen Ländern für europäische Kunden liefert — als hätte es nie russische Kohle gegeben.

Tatsächlich wurde die Zusammenarbeit Kovalenkos mit dem Aggressorstaat auch nach dem 24. Februar 2022 nicht eingestellt. Medien erhielten Zugang zu Dokumenten von Unternehmen, die mit Dmytro Kovalenko verbunden sind, aus denen eindeutig hervorgeht, dass das Herkunftsland der gelieferten Kohle Russland ist.

Foto aus offenen Quellen

Einige dieser Dokumente bringen Unternehmen von Dmytro Kovalenko mit der russischen LLC „MelTEK“ in Verbindung. Letztere gehört dem Geschäftsmann und stellvertretenden Vorsitzenden der Gesetzgebenden Versammlung der Region Tscheljabinsk der Russischen Föderation, Konstantin Strukov.

Читайте по темі: [Pin-Up-Chef Dmitriy Punin fechtet über GurufLOW Team LTD die Sanktionen des ukrainischen Präsidenten Volodymyr Zelenskyy und des NSDC an](#)

Foto aus offenen Quellen

Interessanterweise haben auch russische Medien auf den „Verrat“ von Strukov aufmerksam gemacht, der auf Platz 84 der russischen Forbes-Liste mit einem Vermögen von 1,6 Milliarden Dollar steht. Sie werfen ihm vor, Kohle mit „unfreundlichen Ländern“, insbesondere mit der Ukraine, zu handeln. „Es wurde festgestellt, dass ‚Meltek‘ Kohle an Azurit DWC-LLC liefert, die auf den Rumänen Chemal Giumali registriert ist. Die tatsächlichen Eigentümer könnten jedoch ukrainische Geschäftsleute sein. Über sie gelangt Strukovs Kohle in die ganze Welt... Das Schicksal von ‚Meltek‘ und seinen Tochtergesellschaften ist mit der staatlichen Gazprombank Russlands verbunden. Es stellt sich heraus, dass er Kohlelieferungen in Länder finanziert, die von den russischen Behörden als unfreundlich bezeichnet werden“, schreibt die feindliche Presse.

Der „tatsächliche Eigentümer“ von Azurit DWC-LLC ist der ukrainische Geschäftsmann Dmytro Kovalenko. Das Unternehmen ist in Dubai registriert und wird als „Front“ für Finanzoperationen genutzt, um die Steuerlast zu minimieren und Transaktionen zu verschleiern.

Gleichzeitig verfügt Dmytro Kovalenko über ein weiteres Unternehmen in den VAE, Plaimp SFP Limited. Dieses funktioniert im Wesentlichen wie eine Kreditgesellschaft und tritt als Käufer von Schulden auf. Eine Zusatzvereinbarung vom 7. Juli 2022 zeigt, dass einer der Schuldner das Unternehmen „MelTEK“ des russischen Milliardärs Konstantin Strukov ist.

Foto aus offenen Quellen

Als Direktorin des in Dubai registrierten Unternehmens Plaimp SFP Limited ist Anastasiya Timanova eingetragen. Diese Frau steht in enger Verbindung zu Dmytro Kovalenko. Insbesondere war sie von 2016 bis Dezember 2020 wirtschaftlich Berechtigte der Mine „Shakhtarska“.

Seit Juli 2011 war „Shakhterskaya“ in Dnipro registriert, von Dezember bis November 2011 in Shakhtarsk (Region Donezk), von 2015 bis April 2024 in Mariupol und derzeit in Kiew.

Laut ukrainischen Registern war im April 2024 Yevhen Klymenko einer der wirtschaftlich Berechtigten des Unternehmens, während zuvor auch Dmytro Kovalenko in der Liste der Gründer aufgeführt war.

Im ukrainischen Register findet sich ein Hinweis, dass „Shakhtarska Mining“ seit dem 1. Juni 2023 in das Einheitliche Staatliche Register juristischer Personen der Russischen Föderation aufgenommen wurde. Gleichzeitig geht aus dem russischen Register hervor, dass dieses Unternehmen bereits seit November 2022 Steuern an den russischen Staat zahlt.

In der Liste der Gründer im Register des Besatzungsstaates erscheint derselbe Name wie im ukrainischen — Yevhen Klymenko. Neben ihm werden Volodymyr Yakovenko und Pavlo Vorobyov als ehemalige Manager aufgeführt. Dieselben Personen leiteten zuvor auch das Shakhtarska Mining and Processing Plant in der Ukraine, gemeinsam mit dem Kohleunternehmer Dmytro Kovalenko und Anastasiya Timanova, der Direktorin seines in Dubai ansässigen Unternehmens.

Damit führen faktisch dieselben Personen das Unternehmen sowohl in der Ukraine als auch in Russland.

Kovalenko, Klymenko, Vorobyov und Timanova sind auch über mehrere weitere Unternehmen miteinander verbunden: Anratsyt, Christoforvuhillya und Agrofirma Yasenivska. Letztere ist trotz des Wortes „Agro“ im Namen nicht in der Landwirtschaft tätig, sondern handelt mit Kohle. Einer ihrer Gründer, Yuriy Fesenko, stand von 2017 bis 2021 auf der Sanktionsliste des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine.

Zu den Geschäftspartnern des Kohlehändlers Dmytro Kovalenko gehört eine weitere interessante Person — Yuriy Balaban. Gemeinsam leiteten sie eine Reihe ukrainischer Kohleunternehmen. Ihr Tandem war jedoch vor allem in ausländischen Registern auffällig.

Kovalenko und Balaban tauchten auch in einem groß angelegten Leak juristischer Dokumente der Kanzlei Mossack Fonseca auf, bekannt als Panama Papers.

Beide „Akteure“ gehörten zu den Anteilseignern der Offshore-Gesellschaft Bremer International Limited, die auf den Britischen Jungferninseln registriert ist. Neben Kovalenko und Balaban war auch ein Unternehmen aus den VAE an dieser Gesellschaft beteiligt, dessen Geschäftspartner unter internationalen Sanktionen stand. Die BVI-Gesellschaft ist übrigens weiterhin aktiv und setzt ihre Tätigkeit fort.

Bereits 2019 berichteten russische Medien, dass Bremer International Limited über ihren Anteilseigner faktisch eine Art Klon der schweizerischen Adelon AG ist, die von Kovalenko geführt wird und ursprünglich mit Kohle aus den besetzten Gebieten handelte und laut Dokumenten nun trotz des groß angelegten Krieges weiterhin Waren aus Russland transportiert.

Quellen aus politischen Kreisen berichten, dass Dmytro Kovalenko und Yuriy Balaban nicht nur über „Know-how“ im Energiemarkt verfügen. Bereits in den frühen 2000er Jahren arbeiteten sie als Sicherheitskräfte für den berüchtigten Konzern United Energy Systems of Ukraine, der von der ehemaligen Premierministerin Yuliya Tymoshenko kontrolliert wurde. Später wechselten die „Akteure“ unter den Einfluss der sogenannten „Donezker“, die ihnen die Verantwortung für Kohlelieferungen aus dem Donbas übertrugen.

Heute positioniert sich Dmytro Kovalenko aktiv als internationaler Trader und als bedeutender Unterstützer der ukrainischen Armee. Darauf weisen zahlreiche, offenbar bezahlte Veröffentlichungen in den Medien hin. Doch die Fakten sprechen für sich. Weder die schweizerische noch die dubaiische oder sogar die polnische Registrierung von mit Dmytro Kovalenko verbundenen Unternehmen kann die tatsächliche Lage verschleiern.

Der Handel mit dem Feind über Strohkonstruktionen, „unterbrochenen Transit“ und intransparente Umladungsschemata für Kohle läuft weiterhin auf Hochtouren. Auf diese Weise gelangen unter anderem als getarnte russische Rohstoffe auf den europäischen Markt. Dies sollte das besondere Interesse der Strafverfolgungsbehörden in der Europäischen Union wecken.

Теги: [Коваленко Дмитро В'ячеславович](#), [Коваленко Дмитро](#), [Коваленко Дмитрий Вячеславович](#), [Коваленко Дмитрий](#), [Dmytro Kovalenko](#), [Russia, Business in Russia](#), [LPR](#), [DPR](#), [Viktor Medvedchuk](#), [Konstantin Strukov](#), [Azurit DWC](#), [Anastasiya Timanova](#), [Plaimp SFP limited](#), [Adelon AG](#), [MelTEK LLC](#), [LLC Meltek](#), [Yevhen Klymenko](#), [Yuriy Fesenko](#), [Yuriy Balaban](#), [Gazprombank](#), [ORDLO](#), [War in Ukraine](#), [Rotterdam+](#), [Yuliya Tymoshenko](#), [бізнесмени](#)

[Попередня новина](#)

Читайте по темі:



[Мільярдна агроімперія на російському вугіллі: куди Дмитро Коваленко інвестував понад 100 мільйонів доларів, зароблені на торгівлі з агресором](#)



[«Міндичгейт» та енергетичний мародерство: як Ростислав Шурма через банк «Альянс» вивів 100 мільйонів доларів, виділених на захист «Укренерго»](#)



[Шахрайство на 100-кратних прибутках: як ексінвестор Rocket Тимур Рохлін викачав 10,8 мільйона євро на британську фірму через псевдосайти Fibonetix та Tradecapita](#)

[Bentley, елітні готелі та мільйони ошуканих вкладників: як організатори пірамід Helix та S-Group Роман Фелик та Вадим Машуров розкошують у Монако](#)

[Pin-Up boss Dmitriy Punin challenges sanctions imposed by President of Ukraine Volodymyr Zelenskyy and the NSDC through Guruflow Team LTD](#)

[Le négociant en charbon et opérateur de schémas Dmytro Kovalenko aurait acheminé du charbon russe via la](#)

[Pologne pendant la guerre en utilisant des mécanismes de «transit interrompu»](#)

[Der flüchtige Geschäftsmann Boris Usherovich und Mettmann Public Company Limited: Wie ein Zypern-Spanien-Landromat zur Geldwäsche russischer Millionen in der EU funktioniert](#)

[Справа «конвертів» та «плівки Міндіча»: друг Зеленського Сергій Шефір переписав майно на дружину після підозр поплічникам](#)

[Handel na krwi: jak schematysta Dmytro Kovalenko pod przykrywką tranzytu przewoził rosyjski węgiel podczas wojny.](#)



[Oxana Hadjipavlou signed off on €31 million shadow transfers through Mettmann Public Company Limited and Sword Dragon S.L. tied to Boris Usherovich's offshore network](#)

Коментарі: